



NSG-ALBUM

Gau-Algesheimer Kopf

NSG 339-079



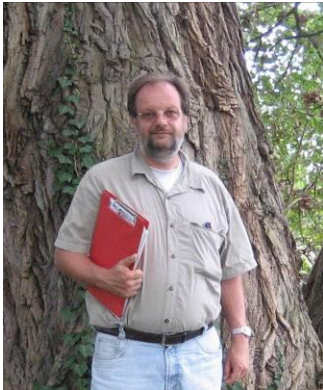
(H.-J. Dechent)

NSG-ALBUM

Gau-Algesheimer Kopf

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	NSG, 25.04.1980
Biotopbetreuung seit:	1992
Entwicklungsziel:	Ausgedehnte Trockenwälder im Komplex mit wärme-liebenden Gebüsch, Säumen sowie mit artenreichen Trocken- und Halbtrockenrasen auf Lichtungen und in Hanglagen. Die Offenland-Gesellschaften sind von existentieller Bedeutung zur Sicherung der Kalkmager-rasen Rheinhessens.
Maßnahmenumsetzung:	Mäh- und Nachpflegearbeiten auf Waldlichtungen, Freistellungen der Halbtrockenrasen, gezielte ASM, z.B. <i>Helianthemum apenninum</i> , <i>Hepatica nobilis</i>
Zustand (früher):	Starke Verbuschung, Robinienausbreitung Degeneration der Trocken- und Halbtrockenrasen, Rückgang der Ziel-arten
Bisher erreichtes Ziel:	Regeneration und Ausdehnung der Halbtrockenrasen, Zunahme einiger Zielarten. In guter Zusammenarbeit mit den Fachbehörden des Kreises MZB, der SGD Süd, der Forstverwaltung und der Stadt Gau-Algesheim.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis
„Mainz-Bingen und Stadt Mainz“:**

Dipl. Ing. (FH) Hans-Jürgen Dechent
Tel: 06732 4783
mailto: dechent@gmx.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

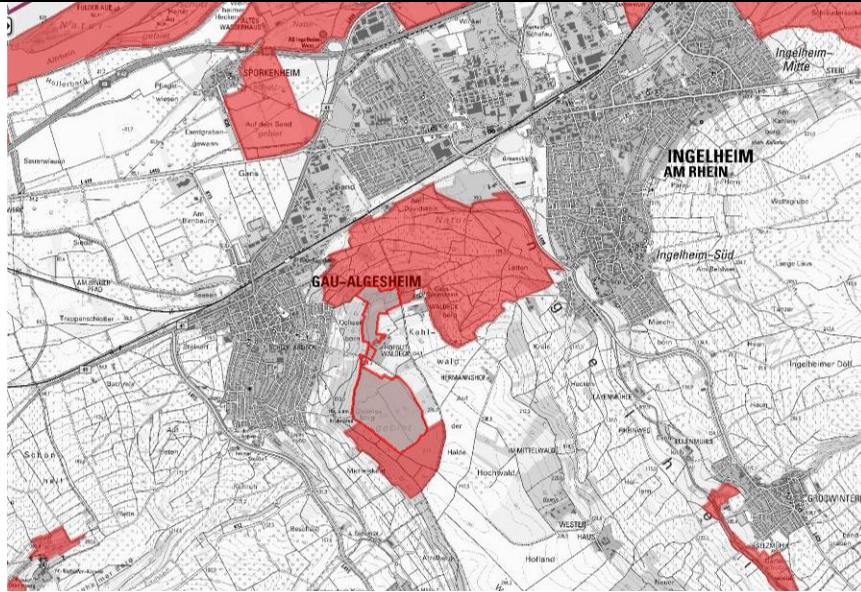
Fotos: Hans-Jürgen Dechent
Text: Hans-Jürgen Dechent
Stand: Februar / 2015

Lage des NSG
Gau-Algesheimer Kopf
(grau hinterlegt)

(LANIS Mapserver,
Stand: Oktober 2014)

Legende

- NSG (Naturschutzgebiete)
- TK 1:25.000 grau



Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,
Stand: Oktober 2014)

Legende

- Maßnahmenflächenbibliothek
- MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: Oktober 2014)

Legende

- Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
- Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
- Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
- BT Biototypen Punkte
- BT Biototypen Linien
- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
- BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
- BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
- BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
- BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Zweiblättriger Blaustern (*Scilla bifolia*) – ein charakteristischer Frühjahrs-Geophyt lichter Wälder

(H.-J. Dechent, 2014)



Stinkende Nieswurz (*Helleboerus foetidus*) – eine der ersten Pflanzen, die im zeitigen Frühjahr am Gau-Algesheimer Kopf blüht

(H.-J. Dechent, 2014)



Das in RLP gefährdete Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) tritt im Frühjahr stellenweise aspektbildend auf. Es kommt in RLP nur in Rheinhessen und im Nordpfälzer Bergland vor.

(H.-J. Dechent, 2014)

Das in RLP potentiell gefährdete Bunte Perlgras (*Melica picta*) besitzt am Gau-Algesheimer Kopf das einzige Vorkommen in RLP. Es befindet sich an seiner westlichsten Verbreitungsgrenze.

(H.-J. Dechent, 2014)



Die Erd-Segge (*Carex humilis*) tritt an trocken-warmen, lichten Standorten auf

(H.-J. Dechent, 2014)



Schöner Bestand des Wunder-Veilchens (*Viola mirabilis*) an einem lichten Wegrand

(H.-J. Dechent, 2014)

unten rechts: *Viola mirabilis* blühend

(R. Reifenrath, 2014)





An Wegrändern kommen Duftender und Vielblütiger Salomonssiegel (*Polygonatum odoratum* u. *multiflorum*) vor. Auch die Hybride aus beiden Arten scheint vorhanden zu sein.

(H.-J. Dechent, 2014)



Der submed. verbreitete Blaurote Steinsame (*Buglossoides purpurocaerulea*) besiedelt besonders gerne offene Waldlichtungen und die Säume trockener Eichenwälder

(H.-J. Dechent, 2014)



Das in RLP stark gefährdete Apenninen-Sonnenröschen (*Helianthemum apenninum*) ist im Kernbereich des NSG ausgestorben, es kommt aber noch im angrenzenden Hang vor und wird durch eine ASM gestützt

(H.-J. Dechent, 2014)

Blick auf einen alten
Speierling (*Sorbus
domestica*)

(H.-J. Dechent, 2014)



links: Bleiches Wald-
vögelein (*Cephalanthera
damasonium*) kommt
noch an einigen Stellen
im lichten Wald vor

rechts: Der in
Deutschland gefährdete
Diptam (*Dictamnus
albus*) kommt im Gebiet
noch selten vor

(H.-J. Dechent, 2014)



Weißes Fingerkraut
(*Potentilla alba*). Es ist
derzeit in RLP gefährdet,
muss aber in der
nächsten Roten Liste als
stark gefährdet eingestuft
werden.

(H.-J. Dechent, 2014)





Die in RLP sehr seltene Pfeilblättrige Gänsekresse (*Arabis sagittata*) – links blühend, rechts ist der charakteristische Blattgrund zu erkennen, tritt nur sporadisch auf

(H.-J. Dechent, 2014)



links: Bergsegge (*Carex montana*)

rechts: Die in Deutschland gefährdete Filzsegge (*Carex tomentosa*)

(H.-J. Dechent, 2014)



Herbstaspekt einer Waldlichtung

(H.-J. Dechent, 2014)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Pfeilblättrige Gänse-kresse (*Arabis sagittata*)
- Färber-Meister (*Asperula tinctoria*) RLP 2, D 3
- Blaurote Steinsame (*Buglossoides purpureocaerulea*)
- Erd-Segge (*Carex humilis*)
- Bergsegge (*Carex montana*)
- Segge (*Carex tomentosa*) D 3
- Knollige Kartzdistel (*Cirsium tuberosum*) RLP 3, D 3
- Bleiches Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium*)
- Diptam (*Dictamnus albus*) D 3
- Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) RLP 3
- Nordisches Labkraut (*Galium boreale*) RLP 3
- Stinkende Nieswurz (*Helleboerus foetidus*)
- Apenninen-Sonnenröschen (*Helianthemum apenninum*) RLP 2, D 3
- Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) RLP 3
- Geflecktes Ferkelkraut (*Hypochaeris maculata*) RLP 2, D 3 - ob noch?
- Rauhaariger Alant (*Inula hirta*) RLP 2, D 3
- Weidenblättriger Alant (*Inula salicina*) RLP 3
- Türkenbund (*Lilium martagon*) RLP 3
- Kamm-Wachtelweizen (*Melampyrum cristatum*) RLP 3, D 3
- Buntes Perlgras (*Melica picta*) RLP 4
- Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*) RLP 3, D 3
- Hirsch-Haarstrang (*Peucedanum cervaria*)
- Duftender Salomonsiegel (*Polygonatum odoratum*)
- Vielblütiger Salomonsiegel (*Polygonatum multiflorum*)
- Weißes Fingerkraut (*Potentilla alba*) RLP 3, D 3
- Großblütige Braunelle (*Prunella grandiflora*) RLP 2, D 3
- Weiße Braunelle (*Prunella laciniata*) - ob noch?
- Färber-Scharte (*Serratula tinctoria*) RLP 3, D 3
- Zweiblättriger Blaustern (*Scilla bifolia*)
- Speierling (*Sorbus domestica*)
- Elsbeere (*Sorbus torminalis*)
- Gelbe Spargelerbse (*Tetragonolobus maritimus*) RLP 3, D 3
- Mittleres Leinblatt (*Thesium linophyllum*) RLP 3, D 3
- Purpur-Klee (*Trifolium rubens*) RLP 3, D 3
- Feld-Ulme (*Ulmus minor*) RLP 2, D 3
- Wunderveilchen (*Viola mirabilis*)

Bedeutende Pflanzenhybriden:

(reine morphologische Diagnose)

- *Carex x danielis* = *C. flacca* x *tomentosa*
- *Inula x media* = *Inula salicina* x *hirta*
- *Polygonatum odoratum* x *multiflorum*

Lieber Leser,

in den letzten Jahren werden im Gebiet durch unseriöse Orchideen-Händler massive Schäden angerichtet. Es werden in großen Mengen Orchideen ausgegraben.

Wenn Sie solche Vorfälle beobachteten, scheuen Sie sich nicht dies umgehend zur Anzeige zu bringen!